VEREINSORGAN TURNVEREIN UNTERSTRASS

96. Jahrgang gegründet 1864 Erscheint 11 x im Jahr

November 2012 Nr. 11

Sport für Alle
Handball
Leichtathletik Club

Ski Club
TVU 60plus
Silvesterlauf

Auskunft erteilt von Montag bis Donnerstag, 14 – 17 Uhr das Zentralsekretariat
Manessestrasse 1 · Postfach 8268 · 8036 Zürich · Telefon 044 242 90 55 · Telefax 044 242 90 00
Internet: http//www.TVUnterstrass.ch

Administration / Adressänderungen: Gaby Fäh-Spieler, administration@tvunterstrass.ch, 079 633 95 12

Vereinsorgan

Redaktion:
KEDRUSA, Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Str. 1, 8048 Zürich
Telefon 044 430 48 80,
Telefax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Inserate:

Sekretariat
Manessestr. 1, 8036 Zürich
Telefon 044 242 90 55
Telefax 044 242 90 00

Druck:

JABERG Druck
Soodring 34, 8134 Adliswil
Telefon 079 480 21 00
044 710 55 70

In dieser Ausgabe

Liebe Untersträssler 3

Gedankenstriche
Bananen oder Birnen? 4 – 5

TVU-Schaufenster 5

Handball
Vier neue J&S-Trainer 7
EWZ-Newsletter 8

Leichtathletik Club
Nachwuchs 9
SILA 2012 10 – 11
Foto-Nachlese Staffel SM 12
Aktive 13 – 14
Resultate 14 – 15
Neumitglieder 15

Ski Club
Einladung GV 16

TVU 60plus
Vorschau 17
Herbstausflug 2012 17 – 19
Donnerstag-Hock: Vorstellung LAC 20 – 22

Bestellung Neujahrsglückwunsch 22

Sport für Alle
Chränzli 2012 23

Termine 23

Adressen 24

Redaktionsschluss für die Dezember-Nummer: 12. November 2012

11 / 12

Ihr Fachmann für bedruckte Sportbekleidung
Freizeitbekleidung
Arbeitsbekleidung
und vieles mehr ....
kami
Textildruck Siebdruck Digitaldruck
8304 Wallisellen
044 830 57 57

JABERG-DRUCK
ADLISWIL

Wir setzen und drucken für Sie
in Adliswil
Soodring 34
044 710 55 51

SPORTPLAUSCH WIDER

Bike • Ski • Snowboard • Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.00-20.00 • Sa 09.00-17.00
8304 Wallisellen • Tel. 044 830 52 44 • Fax 044 830 70 82 • sportplauschwider.ch

WIRTSCHAFT NEUBÜHL
Im Irchelpark

8057 Zürich
Winterthurerstrasse 175
Telefon 044 363 55 14
www.wirtschaftneubuehl.ch
restaurant.neubuehl@gmail.com
Täglich geöffnet von 10.00 – 24.00 Uhr

Liebe Untersträssler!

Ein Jahr nach dem in allen Belangen denkwürdigen Rekordanlass

- Rekord Anmeldungen
- Rekord Startende
- Rekord Finisher
- Rekord Frauenanteil
- Rekord Kinderanteil
- Rekord Einnahmen
- Rekord Gewinn

steht in einigen Wochen die nächste Herausforderung für das Organisationskomitee, den OK-Präsidenten, die über 250 freiwilligen HelferInnen sowie natürlich auch für die LäuferInnen auf dem Programm.
Wir erinnern uns noch so gerne an den Rekordtag vom 35. Zürcher Silvesterlauf 2011 zurück, der uns alle diese stolzen Rekorde bescherte.
Aber eben, diese Rekordzahlen verpflichten uns jetzt, in der Vorbereitungszeit für den kommenden Lauf, das im Vorjahr erreichte Niveau zu halten. Ob uns dies gelingt, wird sich am Sonntag, 16. Dezember 2012 zeigen.

Die Rekordzahlen des letzten Jahres zeigen uns, dass wir auf einem guten Weg sind, die Menschen im Grossraum Zürich zum Laufsport zu animieren. Gerade das zählt schlussendlich zu den wichtigsten Aufgaben eines Laufsport-Veranstalters. Dass dieser Weg ein guter ist, beweisen die stetig steigenden Anmeldezahlen der letzten Jahre.
Leider haben aber diese Rekordzahlen unseren langjährigen Ausrüstungs-Sponsor Odlo nicht davon abhalten können, sich nach sechs Jahren vom Zürcher Silvesterlauf zu verabschieden. Das Suchen nach einem neuen Ausrüster war schwieriger als angenommen – es zog sich leider über Monate hin. Jedoch auch hier gilt, dass man am Ball bleiben muss und zäh seiner Linie treu bleiben soll. Schlussendlich wurde die Vakanz mit der Firma Mizuno, einem renommierten japanischen Sportartikelhersteller, ausgefüllt.
In der Überzeugung, dass uns auch der 36. Zürcher Silvesterlauf die eine oder andere Rekordzahl bescheren wird, hoffe ich, dass wiederum zahlreiche TVU-Mitglieder als Helferin, Helfer oder ZuschauerIn entlang der Laufstrecke anzutreffen sind.

Mit freundlichem Gruss

Bruno Lafranchi
SILA OK-Präsident

Filmsatz
Grafik
Druck

KEDRUSA
DRUCK UND SATZ
KERN

Traueranzeigen innert Tagesfrist
Anzeige für Zeitung
Danksagungen

Ruedi Kern
Meier-Bosshard-Strasse 1, 8048 Zürich
Tel. 044 430 48 80, Fax 044 430 48 86
E-mail: kedrusa@bluewin.ch

Gedankenstriche

Bananen oder Birnen?

Es ist schon viel darüber gerätselt worden, was die Schweiz als Standort für den Hauptsitz von internationalen Sportverbänden so attraktiv mache. Sicher nicht Berge und Seen oder die tiefen Lebenshaltungskosten … Da zählt schon eher die Möglichkeit, Milliardenunternehmen nach dem Schweizer Vereinsrecht zu führen, und daraus folgend, grotesk tiefe Steuersätze und viele weitere Vorteile zu Lasten der Schweizer Steuerzahler zu generieren. Einer der wichtigsten Gründe aber ist zweifellos die «Aufgeschlossenheit» der Schweizer Justiz gegenüber den «Grossen des Sports» auf allen Stufen. Das IOK in Lausanne, die FIFA in Zürich, die UEFA in Nyon, der Internationale Basketballverband in Genf und viele andere mehr, sie alle haben schon einschlägige Erfahrungen auf diesem Gebiet gemacht. Staatsanwälte und Richter haben aus Sicht des entsetzten Staatsbürgers schon so oft Anklagen fallen lassen oder Partei-Urteile gefällt, die die grossen Verbände geradezu in ihrer Sicht bestärken mussten, sie könnten sich wirklich alles leisten. Und das Traurige daran ist, dass dabei nicht einmal Gesetze umgangen werden mussten, denn unsere Gesetze sind offenbar bewusst derart lückenhaft gehalten, dass einer abenteuerlichen Interpretation durch Juristen Tür und Tor geöffnet sind.

Der neueste Fall betrifft das Ostwaadtländer Kreisgericht, das den Verleumdungsfall der beiden Präsidenten des Internationalen Radsportverbandes UCI (mit Sitz in Aigle) gegen Floyd Landis behandelte. Dort verbot ein Richter dem ehemaligen Radrennfahrer Floyd Landis, die Herren Hein Verbruggen und Pat McQuaid weiterhin als «Lügner», «Clowns» oder «Narren» zu bezeichnen und ihnen vorzuwerfen, sie seien korrupt, hätten Dopingtests manipuliert, Schweigegeld kassiert und Dopingfälle unter den Tisch gekehrt. Landis, der als überführter Doper nun mit Internas aus der Dopingszene rund um Lance Armstrong aufwartet und diese Vorgänge in einem vielbeachteten Buch festgehalten hat, weiss wovon er spricht, denn er gehörte zum innersten Zirkel im Dopingsumpf rund um den siebenfachen Tour de France Sieger. Dabei stützte er seinen Raid gegen die UCI-Spitze auf eine Aussage Armstrongs, der sich Mannschaftsintern damit gebrüstet hatte, 2001 an der Tour de Suisse in einer Dopingkontrolle hängen geblieben zu sein, das aber mit Hilfe der UCI ohne weiteres Aufhebens «erledigt» zu haben. Verbürgt ist dabei, dass Armstrong auf «Anraten» seiner wohlmeinenden Helfer eine «grosszügige Spende» an eine karitative Organisation und damit so etwas wie Abbitte leistete. Diese Geschichte ist nicht etwa nur auf dem Mist von Landis gewachsen, sondern wird auch durch weitere damalige Teammitglieder bestätigt.

Der Richter begründete nun sein Verdikt nicht etwa damit, dass die beiden Angegriffenen wasserdichte Alibis gehabt, oder ihre Unschuld zweifelsfrei bewiesen hätten. Nein! Laut Urteilsspruch konnte die UCI beweisen, dass es damals keinen Dopingfall gab, sondern nur eine verdächtige Probe, über die man mit Armstrong gesprochen habe … Gesunder Menschenverstand ist offensichtlich keine Vorbedingung, um im Waadtland Richter zu werden. Wie sollte denn ein Dopingfall entstehen, wenn man schon die verdächtige Dopingprobe verschwinden lässt? Und da wundert man sich noch, wenn es im Volksmund heisst: «Er ist Jurist, und auch sonst von mässigem Verstand!»

Es ist zu hoffen, dass Landis dieses Urteil weiterziehen wird, denn irgendwo auf dem Schweizer Instanzenweg müsste doch vielleicht auch die Erkenntnis einsetzen, dass in einem Verleumdungsprozess eines Belgiers und eines Iren gegen einen Amerikaner, nicht unbedingt das Kreisgericht Waadtland Ost zuständig sein kann.

Aber das ist eben Teil dieses günstigen juristischen Klimas in der Schweiz, dass sich irgendwelche Gerichte für alles und jedes zuständig erklären, wenn es um die Beurteilung der so übertrieben hofierten internationalen Sportverbände geht. Man hört von Politikern ja immer wieder gerne den Aus-

spruch: «Die Schweiz ist doch keine Bananenrepublik!» Das kann ich voll bestätigen, denn uns fehlen ja sogar noch die Bananen dazu. Aber eine «Birnen-Republik», mit zum Teil ziemlich angeschlagenen Birnen, sind wir schon ...

Peter Tobler

TVU-Schaufenster

ACHTUNG! Kartengrüsse, Hochzeitsanzeigen usw. bitte an das Sekretariat senden, wenn sie veröffentlicht werden sollen – dürfen – müssen.

Drei Jubilare können in diesem Monat ihr Treue-Jubiläum feiern. Dazu gehören Fredy Haab mit 60 Jahren, Ernst Strupler und Paul Tanner mit je 72 Jahren. Die TVU-Familie gratuliert herzlich zu diesen langjährigen Jubiläen.

Den nachfolgenden Jubilaren unter den TVU-Mitgliedern, welche ihre runden Geburtstage feiern, wünschen wir für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und alles Gute !

06.11.	Marcel Manderscheid	55 Jahre
11.11.	Monika Sutter	50 Jahre
20.11.	Marceline Brändli	85 Jahre
28.11.	Matthias Wartmann	55 Jahre
29.11.	Lotti Weber	85 Jahre

In der Toscana las der Wahl-Italiener Peter Zimmermann im Internet den Bericht über den Herbstausflug von TVU 60plus nach Appenzell und an den Fuss des Säntis und

Zimi (2.v.r.) mit Eltern und Tante vor der Wetterwarte.

schaute sich die Fotos an. Dabei blendete er gedanklich sofort um über 60 Jahre zurück und fand in seinem Archiv auch noch die entsprechende Foto.
«1948 bin ich als 9jähriger mit meinen Eltern und Tante Rosa von Wasserauen via Seealpsee, Meglisalp, über den blauen Grat, auf den Säntis hochgestiegen. Damals war ich noch nicht im TVU. Aber bei den Wölfli von der Kirche Bruder Klaus, was mein Ledergurt mit Bronce-Schnalle eindrücklich beweist.»

Hintergrund, die Wetterwarte:
Was für eine Ansichtskarte,
wo Familie Zimmermann
im «Retro-Look» brillieren kann.

Restaurant
GRAN SASSO
Spanische und italienische Spezialitäten
Fleisch vom Holzkohlengrill
Aegertenstrasse 2 8003 Zürich Tel. 044 463 80 11
Samstag ab 18 Uhr geöffnet Sonntag geschlossen

FLYING TEACHERS

Gymivorbereitung

Crash-Kurse
für SchülerInnen der 6. Klasse oder der 2./3. Sek.,
ab 12. Januar 2013 bis zur Prüfung im März 2013.

Intensivkurse in den Sportferien
11.–15.02.13 und/oder 18.–22.02.13

Vorbereitungskurse auf die BMS-Aufnahmeprüfung
Schulbegleitend, 10 Wochen
Am Samstag, 09.00–13.45, ab 5. Januar bis März 2013
für 3. Sek., Fächer D / F / E / M

oder Intensivkurs in den Sportferien

Warum Flying Teachers®?
- Seriöse Beratung vor dem Kurs
- Individuelle Förderung
- Eigens entwickelte Kurslehrmittel
- Regelmässige Lernberichte
- Erfahrene FachlehrerInnen
- Lerntipps

Flying Teaching® bei Ihnen, bei uns oder wo immer Sie wollen

Universitätstrasse 86 8006 Zürich 044 350 33 44 www.flyingteachers.com

EDUQUA UNIVERSITY of CAMBRIDGE ESOL Examinations Authorised Centre for Teaching Awards ICC EUROLTA CHAMBRE DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE DE PARIS TELC SVEK FSEK CTAS SWISS FEDERATION OF PRIVATE SCHOOLS LCCI International Qualifications from ECI

Handball

Vier neue J&S-Trainer

Im September und Oktober absolvierte ein Quartett Nachwuchstrainer erfolgreich die J&S-Grundausbildung. Im Rahmen eines zweiteiligen, sechstägigen Kurses erarbeiteten sich Cati Sanchez, Julian Straus, Andi Bapst und Brian Lassner die Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit mit den jugendlichen Handballern. Während Cati (FU15), Julian (MU15) und Andi (MU17) bereits seit einiger Zeit als Übungsleiter ihr Wissen weitergeben, steht für Brian der Einstieg ins Trainermetier noch bevor. Alle vier spielen seit mehreren Jahren bei den Damen und Herren im Fanionteam und können ihre Erfahrungen als SpielerIn gewinnbringend den jüngeren HandballerInnen vermitteln. Der TVU gratuliert den Vieren zum erfolgreichen Abschluss – getestet wurde sowohl Praxis- wie Theoriewissen – und wünscht den neo-zertifizierten Coaches viel Spass, Begeisterungsfähigkeit und Erfolg bei ihrer Arbeit in der Halle.

Trainerschein als must-have

Bis vor kurzem beruhte die Weiterbildung von Trainern auf freiwilligem Engagement der jeweiligen Personen. Inzwischen verpflichtet der Handball-Verband jedoch sämtliche Vereine, unabhängig ob im Spitzen- oder Breitensport wie beim TVU aktiv, ausgebildete Trainer zu engagieren. Je nach Ligazugehörigkeit muss eine Mannschaft besser ausgebildete Übungsleiter beschäftigen. Für die regionalen Spielklassen (U13 – U21) wird die J+S-Grundausbildung verlangt, die aus dem sechstägigen Grundkurs besteht und mit dem Erhalt der E-Lizenz honoriert wird.
Auch für die 2. Liga der Damen genügt ein Trainer mit der E-Lizenz. Für diese Ausbildungskriterien erfüllt der TVU erfreulicherweise sämtliche Kriterien. Handlungsbedarf besteht beim Herren 1 und bei einem allfälligen Aufstieg in interregionale Klassen im JuniorInnen-Bereich. Hierfür sind für fast alle Stufen zusätzliche Anstrengungen nötig – gefordert ist die D-Lizenz (Inter, 2. Liga Männer). Denn bei Nichterfüllung der Kriterien drohen ab der Saison 2014/2015 jährliche Bussen von bis zu 1'000.– CHF pro Team. Noch ist es aber nicht so weit. Und sofern die (Nachwuchs-) Trainer weiterhin dermassen fleissig Trainerdiplome einfahren, kann der TVU dieser Regelung relativ gelassen entgegen blicken (ch).

Die vier Neo-Trainer Cati Sanchez, Andi Bapst, Brian Lassner und Julian Straus. In der Mitte der frühere Untersträssler und heutige SHV-Breitensportverantwortliche Stefan Oberholzer.

Handball

EWZ Newsletter

Zusammenfassung

Das ewz unterstützt uns für Jugend- und Damenförderung für die nächsten 3 Vereinsjahre, mit einem jährlichen Beitrag. Mit diesem Beitrag können wir verschiedene neue Projekte durchführen. Das ewz ist an einer langfristigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert.

Was möchte das ewz:

Das ewz unterstützt verschiedene Kultur- und Sportanlässe. Nun möchte ewz mit Vereinen eine Partnerschaft eingehen, die vor allem in der **Förderung des Frauen- und Mädchensports sowie der Jugendförderung** eine aktive Rolle spielen oder künftig spielen möchten, denen aber bisher die finanziellen Mittel dazu gefehlt haben. Mit dem Sponsoring von ewz werden die Vereine verpflichtet, die finanziellen Mittel von ewz nicht für ihre bis anhin getätigte Vereinsarbeit zu verwenden. Ziel muss sein, dass der Anteil Sport treibender Mädchen und Frauen erhöht und das Engagement der Vereine in Gleichstellung der Geschlechter gestärkt wird.

Wie sind wir aufgestellt:

Der TV Unterstrass (TVU) Handball gehört in der Region Zürich zu den bedeutendsten, traditionsreichsten und mit über 350 Mitgliedern auch zu den grössten Handball-Vereinen. Die Handballabteilung ist eine Sparte des Gesamtvereins des TV Unterstrass und wurde 1935 gegründet. Im TVU Handball engagieren sich 48 Damen, 44 Mädchen, 127 Herren und 120 Knaben in und für 18 Mannschaften. Sämtliche Mannschaftsbetreuer werden aus den eigenen Reihen rekrutiert und ausgebildet.

Wie setzten wir das um:

Handball macht Schule / Handball Schüeli:
Der TVU Handball organisiert in Schulen von Zürich Nord Ergänzungssport und motiviert so Jugendliche sich sportlich zu betätigen und sich in einem Verein zu engagieren. Der TVU Handball organisiert und bezahlt die Kosten für dieses Projekt.

Handball Camp Affoltern:
Der TVU Handball organisiert für interessierte Schüler von 9-15 Jahren 4-5 Mittwoch-Nachmittage, an welchen den Interessierten durch professionelle Anleitung Handball vermittelt resp. näher gebracht wird.

Die Damen-Förderung:
Der TVU Handball organisiert Trainingsweekends und unterstützt die Teilnehmerinnen, in dem Anteile der Reise- und Unterkunftskosten übernommen werden. Durch die Trainingslager fördern wir die Teambildung und ermöglichen die Integration von Jugendlichen in die Aktivmannschaften.

Juniorinnenförderung im Handballsport:
Der TVU Handball organisiert und subventioniert pro Jahr ein Trainingslager sowie 1-2 Trainingsweekends für die Jugendlichen. Neben Handball stehen polysportive Bewegung und der Teamgeist im Mittelpunkt. Durch Subvention von Reise- und Unterkunftskosten ermöglichen wir auch finanziell schwächer gestellten Familien ihre Mädchen am Vereinsleben teilhaben zu lassen.

Damit wird sichergestellt, dass sich Mädchen für Handball im TVU begeistern und somit auf Stufe Juniorinnen und Damen genügend Spielerinnen vorhanden sind, um langfristig den Damenhandball im TVU am Leben zu erhalten.
Dass der TVU Handball auch über die Quartiergrenzen hinaus ein attraktiver Verein für Handball bleibt.
Dass der TVU Junior-Innen auch in Zukunft eine sportliche Perspektive bieten kann.

Werbemöglichkeiten:
Mit Flyern werden wir versuchen in den Quartieren mehr Aufmerksamkeit zu erhalten und Jugendliche zum Handballsport bei uns zu bringen.

ewz Die Energie

Hauptsponsor Jugend- und Damenabteilung

www.ewz.ch

www.tvunterstrass.ch

Leichtathletik Club

Nachwuchs

Mille Gruyère
Schweizer Meisterschaft
22. September 2012 in Aarau

Am Finale des Mille Gruyère nahmen sechs Athleten des LAC TV Unterstrass teil.

Als erstes startete Kira Widmer, die mit der Zeit von 3.31:56 (neue PB) den guten 8. Rang belegte. Danach nahmen bei den Jungs in der Kategorie U12 Malte Kölle und Jeevan Matheson die 1000 Meter in Angriff. Malte musste mit einem Gipsarm laufen. Im Endspurt überholte Malte Jeevan, so dass sie direkt hintereinander ins Ziel liefen (PB für Jeevan 3.25:19).
Danach mussten Bjarne Kölle, Björn Jason Müller und Lars Widmer an den Start. Für Lars lief es nicht so gut. Dafür ging es Björn und Bjarne umso besser. Sie belegten die Plätze 3 (Björn) und 4 (Bjarne), beide mit neuer PB und Kaderzeiten.
Als letztes sollte Lara Allemanni an den Start gehen, doch sie war verletzt. Diese Leistungen konnten trotz schlechtem Wetter gelaufen werden. Bei der Siegerehrung konnten drei Athleten ein Diplom und einer sogar eine Medaille entgegen nehmen.

Bjarne und Malte Kölle

v.l.n.r.: Bjarne Kölle, Björn Müller, Malte Kölle.

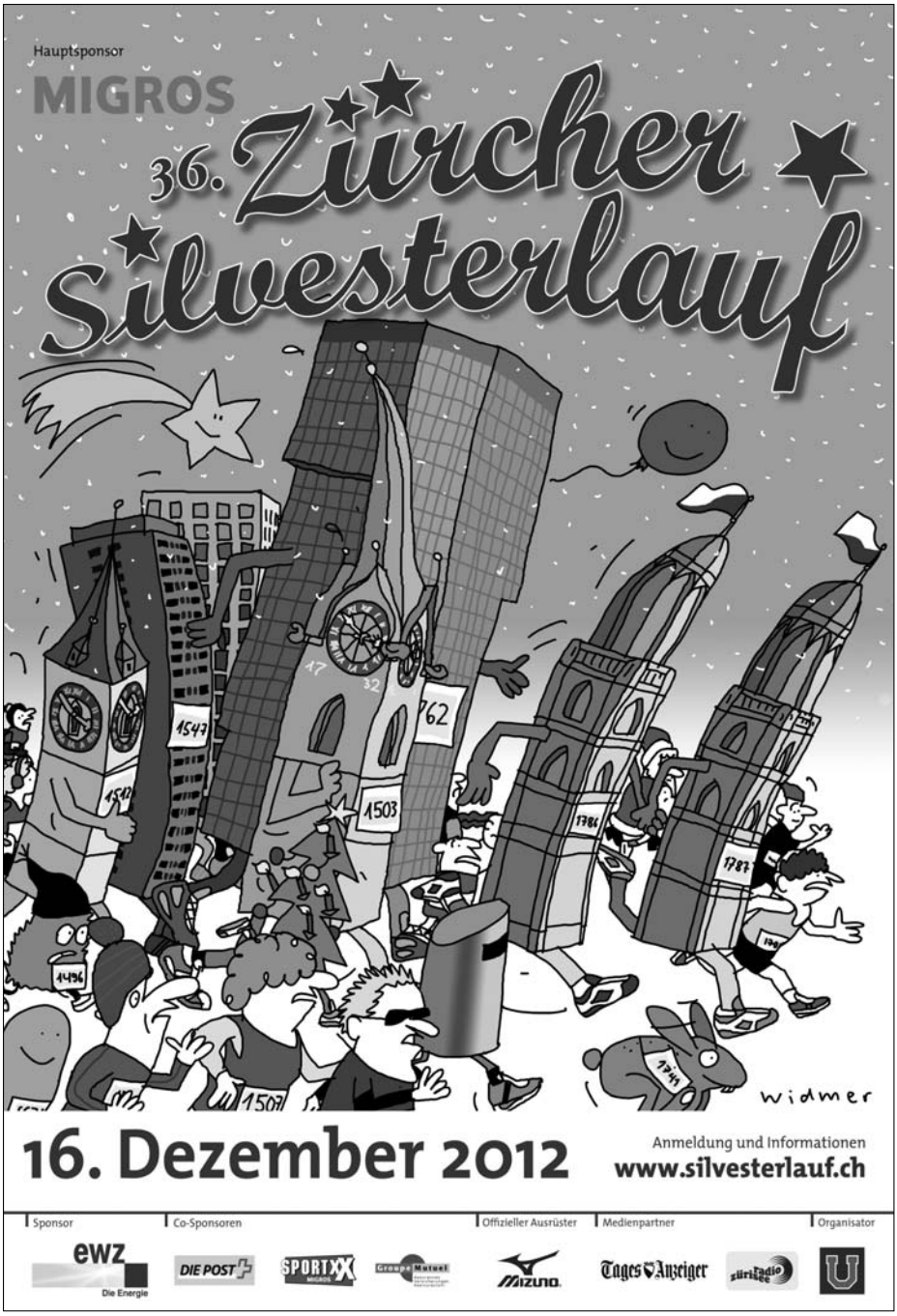
Migros Sprint Final in Sion

Mit dem Ziel neue PB und Erreichen des Finals reisten wir nach Sion. Die Atmosphäre, die wir antrafen, war schon speziell, mit der mobilen Laufbahn in einer Einkaufspassage. Aufgrund der verschiedenen Bahnen war es von Vorteil, eine gute Zeit zu haben. Björn startete im letzten der fünf Vorläufe. Dank der guten Zeit im Kantonalfinal konnte er auf einer Innenbahn starten. Mit der viertbesten Zeit qualifizierte er sich für den Halbfinal. Die langen Wartezeiten waren kein Problem für die Eltern, da gleichzeitig ein Fest mit diversen Ständen stattfand. Erneut im letzten von drei Halbfinals startete Björn. Mit 7.99 egalisierte er seine PB und mit der drittbesten Zeit erreichte er den Final. Im Final sah man deutlich, warum diese sechs Athleten im Final standen: Alle gross und kräftig. Der Sieger war der einzige, der im Final Tages-PB lief. Da es von Auge nicht zu sehen war, musste man die Auswertung des Zielfilms für die weiteren Platzierungen abwarten. Obwohl Björn nach diesem Lauf überhaupt nicht mehr damit gerechnet hatte, wurde er Dritter. Somit kann ich sagen, Sion war die Reise wert!

Daniel Müller

www.hs-elektro.ch
info@hs-elektro.ch

Hafner & Schmucki
Elektroanlagen • Telefon-, ISDN- und Netzwerkinstallationen
Bucheggstrasse 170, 8057 Zürich
Telefon 044 361 45 45, Fax 044 362 99 28


Hauptsponsor
MIGROS
36. Zürcher Silvesterlauf
widmer
16. Dezember 2012
Anmeldung und Informationen
www.silvesterlauf.ch
Sponsor
Co-Sponsoren
Offizieller Ausrüster
Medienpartner
Organisator
ewz
Die Energie
DIE POST
SPORTXX
Mizuno
Tages-Anzeiger
zürisee radio

Wir brauchen noch Helfer

Am 36. Zürcher Silvesterlauf

Startnummernausgabe Kongresshaus	14./15./16.12.	09.00 – 18.00 Uhr
Demontage Startnummernausgabe	16.12.	18.00 – 20.00 Uhr
Siegerehrungen	16.12.	12.00 – 19.00 Uhr
Zieleinlauf	16.12.	10.30 – 19.30 Uhr
Startprozedere	16.12.	11.00 – 18.35 Uhr

Anmeldungen an: lac@tvunterstrass.ch oder
LAC TV Unterstrass, Manessestrasse 1, Postfach 8268, 8036 Zürich

asics®

Foto-Nachlese
von der Staffel SM in Davos

Olympische Staffel U18 v.l.n.r. Fiammetta Troxler, Anja Rüdisüli, Leonie Klett, Lara Alemanni.

Olympische Staffel U18 v.l.n.r. Laurent Salzgeber, Yannick Schaufelberger, Kevin Kalu, Linus Spitz LG Züri.

3 x 1000 m U20 v.l.n.r. Karim Jammoul, Andriu Deplazes, Jonas Raess.

3 x 1000 m Männer v.l.n.r. Stephan Wullschleger, Nicolas Bocherens, Daniel Brunner.

Aktive

On The Wayve – 111 km Run

Von Ursula Gassmann

Noch halb im Dunkeln wurde der Ultralauf über 111 km rund um den Zürich- und Obersee am 22. September um 07.00 Uhr mit 118 Single-Männern und 17 Single-Frauen gestartet. Die ersten 500 m waren neutralisiert, weil wir Strassen überqueren mussten und so joggte noch niemand. Dann ging es los. Ich hatte das Gefühl, dass mindestens die Hälfte der Teilnehmer es schon sehr eilig hatte. Ich musste mich eher etwas bremsen. Kurz vor der ersten Verpflegungsstelle machte ich mit ein paar anderen Teilnehmern einen freiwilligen Abstecher auf den Hochwachtturm. Nach 16 km war die erste Etappe auf den Pfannenstiel geschafft, die Etappe war somit 3 km kürzer als angegeben und alle Teilnehmer waren früher als erwartet da. Weiter ging es im Nebel wieder vom Pfannenstiel hinunter. Da die Wayvers bereits nicht mehr alle so nahe zusammen liefen, war das Orientieren schon schwieriger geworden. Die Strecke war mit kleinen orangen Pfeilen markiert. Soweit ging alles gut und ich erreichte die zweite von fünf Verpflegungsstellen in Rapperswil-Jona. Von dort ging es weiter dem Obersee entlang über den Buchberg nach Lachen.

Schlechte Markierungen

Kurz vor dem Anstieg begann es wie aus Kübeln zu schütten. Ich lief hinter Erich, einem Laufkollegen vom TV Unterstrass. Er wiederum lief einem anderen Läufer nach. Plötzlich sahen wir einen dieser kleinen orangen Pfeile nicht, weil er etwas versteckt war und waren falsch abgebogen. Als wir nach etwa einem halben Kilometer keine weitere Markierung sahen, kehrten wir um und entdeckten dann den kleinen orangen Pfeil, der von dieser Richtung viel besser sichtbar war. Anschliessend ging es weiter mit dem Pfeilesuchen. Irgendwann bevor wir oben waren, kamen die Läufer plötzlich aus zwei Richtungen. Wahrscheinlich hatten wir wieder eine Markierung verpasst, oder dann die anderen. Der Abstieg war auf ein paar hundert Meter ein vom Regen total rutschig gewordener Trail. Mit Glück landete ich nicht auf dem Hosenboden, sondern bekam nur schmutzige Hände vom Abstützen auf dem Boden. Ich musste ziemlich langsam durch und verlor den Anschluss auf die Läufer vor mir. Also lief ich wieder alleine und musste schauen, dass ich keine Abzweigung verpasste. Nach 60 km erreichte ich durchnässt und mit komplett verdreckten Schuhen in Lachen den dritten Etappenort.

Mehr Trail als Lauf

Es regnete immer noch im Aufstieg zum Etzel. Auf den Wiesenwegen schwamm ich in meinen Turnschuhen und einen kurzen Anstieg kam ich nur mit Mühe und Not hoch, in dem ich mich an den Ästen festhielt. Der Untergrund war einmal mehr komplett rutschig. Den weiteren Anstieg meisterte ich gut, obwohl wir bei St. Meinrad die steile Rampe mit Stufen hochgeschickt wurden, statt den einfacheren Wanderweg. Der Abstieg ging nicht lange auf einem schönem Weg, schon bald waren wir wieder auf einem Wurzelpfad. Als dieser endlich vorbei war, sah ich Yonca, eine Laufkollegin vom ASVZ. Sie bog links ab, ich tat es ihr gleich. Das war für mich logisch, da es rechts eine Absperrung hatte. Nachdem ich länger keine weitere Markierung sah, irritierte es mich und ich kehrte um. Auf der Absperrung, die scheinbar für das Iron Bike vom Sonntag war, war ein kleiner oranger

Ursula Gassmann.

Pfeil angebracht. Also doch, über die Absperrbänder steigen und weiter. Mental wurde es anstrengend im Regen, mit der zunehmenden Ermüdung in den Beinmuskeln und dann auch noch mit dem Suchen von den kleinen orangen Pfeilen. Kurze Zeit später ging es über eine Weide und das auf einem komplett rutschigen Weg. Blöd war, dass dieser nur etwa 80 cm breit war und links und rechts von einem geladenen Weidenzaun umgeben war.

Lange letzte Etappe

Kurz vor 16 Uhr erreichte ich dann die vierte Verpflegungsstelle in Schindellegi. Im Dorf traf ich auch wieder Philippe. Er erzählte mir von vielen herumirrenden Läufern und dass alle aus verschiedenen Richtungen kamen. Nun waren es noch zwei Etappen oder noch 35 km bis nach Zürich. Die Beine schmerzten und es regnete immer noch. Doch wenn ich so weit gekommen war, dann wollte ich auch ins Ziel. Die fünte Etappe zog sich in die Länge, doch ich war mit Ausnahme der steileren Anstiege immer noch am Joggen, wenn auch nicht mehr ganz so schnell wie am Anfang. Kurz nach 18.30 Uhr erreichte ich dann die fünfte und letzte Verpflegungsstelle in Gattikon. Es sollten von hier noch 12 km bis ins Ziel sein. Die Kilometer, welche uns am Anfang gefehlt hatten, waren hier zu viel, es wurden nochmals 16 km. Kurz vor Zürich wurde es langsam dunkel. Ich erwischte zum Glück den richtigen Abgang von der Sihl ins Enge-Quartier, doch da liefen die Teilnehmer mindestens auf fünf verschiedenen Varianten zum See. Nach 13:27.25 Std. traf ich schliesslich ausgepowert aber zufrieden als fünfte Single Frau im Ziel in der Badi Tiefenbrunnen ein.

Resultate

Ironman 70.3 Rapperswil
03. Juni 2012

Männer PRO (1.9 km / 90.1 km / 21.1 km)
17 Marc-Yvan De Kaenel 4:07:52

Männer 40-44 (1.9 km / 90.1 km / 21.1 km)
134 Bertram Dunskus 5:10:14

Männer 45-49 (1.9 km / 90.1 km / 21.1 km)
7 Lu Decurtins 4:39:15
23 Christian Zwicky 4:50:31

Männer 65-69 (1.9 km / 90.1 km / 21.1 km)
5 Peter Matthes 6:06:27

Frauen 25-29 (1.9 km / 90.1 km / 21.1 km)
33 Tanja Surber 6:21:14

Zytturm Triathlon
17. Juni 2012

Männer Pro
2 Sven Riederer 45:22.0
4 Patrick Rhyner 45:48.3

Männer Circuit AK2 (1.5 / 40 / 10 km)
93 Marcel Zollinger 2:55:33

Männer Short Distance AK2 (0.5/40/5 km)
3 Lu Decurtins 1:28:16

Ironman 70.3 Zell am See
26. August 2012

Männer 40 – 44 (1.9/90/21.1 km)
48 Bertram Dunskus 4:45:08

Thusis Triathlon
26. August 2012

Männer M45 (0.5 / 21 / 5 km)
2 Lu Decurtins 1:04:27

Powerman Zofingen
02. September 2012

Short Distance Woman (10 / 50 / 5 km)
2 Alexandra Schaller 2:34.47

Open Long Mixed Relay (10 / 150 / 30 km)
2 Tanja Surber / Bertram Dunskus / Tanja Surber 7:54.17

Greifenseelauf
22. September 2012

Männer M30 (21.1 km)
6 Michael Ott (1. Platz SM) 1:07:02
32 David Müller 1:21:35

Männer M35 (21.1 km)
776 Marcel Rohner 2:26:40

Männer M40 (21.1 km)
111 Pascal Schoch 1:31:43

Männer M45 (21.1 km)

1	Christian Zwicky	1:13:55
54	André Kägi	1:27:36
245	Bruno Stutz	1:39:03

Frauen W20 (21.1 km)

4	Mona Stockhecke	1:16:36
25	Chantal Matzinger	1:29:32
134	Tanja Surber	1:50:01

Frauen W30 (21.1 km)

5	Alexandra Schaller	1:23:41
6	Mirjam Bebi	1:23:48

Frauen W40 (21.1 km)

6	Claudia Blanke	1:27:01
41	Renata Martini Dilge	1:42:37

Männliche Jugend U20 (21.1 km)

3	Andriu Deplazes	1:15:51
13	Denton Widmer	1:31:36

Männer M40 (10 km)

11	David Pravato	40:39.7

Männliche Jugend U18 (10 km)

10	Andreas Oberbichler	40:02.5

Knaben D (1.2 km)

6	Dominik Rohner	3:51.6

Knaben E (1.2 km)

118	Simon Rohner	4:58.5

SM Halbmarathon Mannschaft Frauen

2	Mona Stockhecke / Alexandra Schaller / Claudia Blanke / Chantal Matzinger	Schnitt 1:22

SM Halbmarathon Mannschaft Männer

3	Michael Ott / Christian Zwicky / Andriu Deplazes	Schnitt 1:12

The Wayve
22. September 2012

Männer (111 km)

35	Bertram Dunskus	13:05:30
39	Erich Good	13:19:01
70	Frank Eisenlohr	15:15:28

Frauen (111 km)

5	Ursula Gassmann	13:27:25

Pfäffikerseelauf
30. September 2012

Männer Kat A (12.3 km)

5	James Third	0:43:37.3

Männer Kat C (12.3 km)

7	Peter Deller	0:43:48.9
259	Johannes Grausgruber	1:03:55.9

Männer Kat D (12.3 km)

15	Rolf Thoma	0:49:40.9
19	Wilfried Knobel	0:51:08.1

Männer Kat E (12.3 km)

16	Hans-Kaspar Rhyner	0:57:32.9

Frauen Kat F (12.3 km)

16	Carla Gwerder	0:58:50.9

Frauen Kat G (12.3 km)

2	Alexandra Schaller	0:47:08.8

Frauen Kat H (12.3 km)

38	Rosie Deck-Meier	1:02:55.6

Junioren (6.6 km)

1	Denton Widmer	23:51.5

Männliche Jugend U14 (1.8 km)

2	Bjarne Kölle	5:45.1
3	Björn Müller	6:04.3

Männliche Jugend U12 (1.8 km)

2	Malte Kölle	6:28.8

Weibliche Jugend U16 (1.8 km)

1	Lara Alemanni	5:57.2

Berlin Marathon
30. September 2012

Männer M40 (42.2 km)

1737	David Pravato	3:05:36

Neumitglieder

Nagel-Ruchti Marc	U10
Meyer Sofie	U10
Dalla Nave Tosca	U10
Berdelis Gijzen Areti	U10
Sialm Noel	U10
Frey Chenoa	U10
Frey Vito	U12
Halvorsrod Noah	U12
Hägeli Simon	U14
SpeckChaia	U16
Hanches Shannon	Aktive
Jackson Avril	Aktive
James Richard	Laufgruppe

Wir heissen die neuen Mitglieder bei uns im LAC TV Unterstrass herzlich willkommen!

Christoph D. Widmer, Präsident

Einladung zur

81. Generalversammlung

des Ski Clubs TV Unterstrass auf

Samstag, 24. November 2012

16.00 Uhr Wirtschaft Neubühl
Im Irchelpark, 8057 Zürich

Nach der GV, dh. ca. ab 18.00 Uhr gemeinsames Nachtessen in der Wirtschaft.

Liebe Ski Club-Mitglieder

Wir laden Euch herzlich zur Generalversammlung ein.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Präsenzliste
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der Generalversammlung 2011
5. Mutationen
6. Jahresberichte
7. Kassabericht
8. Revisorenbericht
9. Décharge-Erteilung
10. Wahlen
    (neuer Präsident, übriger Vorstand)
11. Ehrungen
12. Anträge der Mitglieder
    (sind bis 6 Wochen vor der GV einzureichen)
13. Budget und Jahresbeiträge 2012 / 13
14. Aktivitäten des Ski Clubs 2012 / 13
15. Verschiedenes

Wir hoffen, recht viele von Euch am Samstag, 24. November 2012 in der Wirtschaft Neubühl begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

PS:

Die Generalversammlung findet wiederum wie in den letzten Jahren an einem Samstagnachmittag statt, damit auch ältere Mitglieder teilnehmen können. Nach der GV besteht die Gelegenheit zu einem gemeinsamen Nachtessen auf eigene Rechnung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

BLUMENHAUS NORDHEIM
Ihr kreatives Blumenfachgeschäft

Gabriela Schmid

Wehntalerstrasse 98
8057 Zürich
Telefon/Fax 044 361 21 86
info@blumen-nordheim.ch
www.blumen-nordheim.ch

Vorschau:

Jahresschlusshock am 13. Dezember und Silvesterlauf am 16. Dezember

In diesem Jahr finden unsere Dezember-Anlässe am spätest möglichen Zeitpunkt statt, nämlich nur knapp 10 Tage vor Weihnachten. Trotzdem sollen diese Traditionsanlässe möglichst frei sein von der Hektik der Vorweihnachtstage. Am Donnerstag, 13. Dezember treffen wir uns zum Jahresschlusshock im UBS Sportzentrum Guggach. Der Hock beginnt um 11.30 Uhr mit einem Apéro und wird mit einem Mittagessen fortgesetzt. Wir hoffen, dass möglichst viele Mitglieder sich in einer gemütlichen Atmosphäre treffen werden.

Apéro zur Einstimmung auf das Mittagessen.

Am darauf folgenden Sonntag, 16. Dezember findet der diesjährige Silvesterlauf statt. Dort ist der Kreis der Teilnehmer/-innen etwas weiter gezogen, als üblich. Das Sila-OK lädt die TVU-Ehrenmitglieder und die Mitglieder von TVU 60plus mit Begleitung zum Silvesterlauf-Lunch ein.

Silvesterlauf-Lunch mit Video-Übertragung.

Die schriftlichen Einladungen (an Mail-Empfänger per Mail) werden Anfang November verschickt.
Für beide Anlässe ist aus organisatorischen Gründen eine Anmeldung nötig.

Anmeldungen bis 4. Dezember 2012 an:
Jörg Schaad, Tel. 056 288 18 47, oder Mail: joerg.schaad@bluewin.ch

Herbstausflug vom 13. September 2012 in den Kanton Appenzell:

Wettermässig die Tradition gewahrt …

Man hätte es wissen müssen! Es gibt beim Herbstausflug der Veteranengruppe, und jetzt auch bei TVU 60plus, eine lange Tradition, die besagt, dass in den ungeraden Jahren jeweils «Kaiserwetter» herrscht, und in den geraden Jahren das Wetter sich kaum je rühmen lässt: Von Nebel und Nieselregen bis zur wahren Sintflut haben wir schon vieles erlebt.
Und nun stand, nach dem Traumwetter des Vorjahres, 2012 die Reise ins Appenzellische an; zum ersten Mal an einem Don-

Neuschnee auf dem Säntis – Gipfelbesuch abgesagt!

nerstag. Und offensichtlich kennt man auch dort die TVU-Tradition! Bis am Dienstag hatte das warme Spätsommerwetter durchgehalten, und dann kam die Wende. Kälteeinbruch, gepaart mit Regenschauern und dem Fallen der Schneegrenze bis 1500 m, wurden angekündigt. Damit stand für die Organisatoren Ruedi Lehner und Jörg Schaad

Kaffee und Gipfeli in Hemberg-Bächli.

schon am Mittwoch fest, dass das Schönwetterprogramm mit dem freiwilligen Gipfelsturm auf den Säntis (mit der Luftseilbahn natürlich) vergessen werden konnte. Die Gruppe mit den genau 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern blieb deshalb den ganzen Tag beisammen.

Schon am frühen Morgen, bei der Besammlung am Sihlquai, zeigte es sich allerdings, dass die miesen Voraussagen nicht vollumfänglich eintrafen. Wenigstens war es in Zürich trocken, und gegen Westen waren leichte Aufhellungen am Horizont auszumachen – aber wir fuhren ja nach Osten, und dort hielt sich hartnäckig eine Schlechtwetterzelle. Die Fahrt mit dem Drusberg-Car, pilotiert von Carlos Märki, einem freundlichen und umsichtigen Innerschweizer mit träfem Humor, verlief minutengenau, wie geplant. So konnten wir unterwegs in Urnäsch und Wattwil noch je einen Passagier einladen, bevor wir zum «Kaffee-Gipfeli-Halt» nach Hemberg-Bächli abzweigten. In der Zwischenzeit hatte Reiseführer Jörg Schaad seinen ganzen Fundus an Wissen über die Appenzeller Geschichte und Geographie (aus «Wikipedia» entnommen) weitergegeben und mit den vielen Jahreszahlen, Orts- und Kirchennamen für eine einheitliche geistige Überforderung gesorgt … Da Drusberg-Reisen auf Pilgerreisen spezialisiert ist, wusste Chauffeur Carlos auch noch einige Müsterchen über die vielen heutigen und ehemaligen Klöster an der Fahrroute zum Besten zu geben. Es war eine sehr kurzweilige Fahrt, auch wenn auf der Strecke von Hemberg via Urnäsch nach Appenzell die Wolken dunkler wurden und sich an der Windschutzscheibe die ersten Regentropfen festsetzten.

In Appenzell waren beim einstündigen Besichtigungs- oder Shopping-Aufenthalt Regenschutz oder Schirm als Begleiter angesagt. Das Städtchen verlor seinen Charme auch durch den Nieselregen nicht, und die Geschäfte an der Hauptstrasse boten den Touristen gerne Unterschlupf. Man sah jedenfalls immer wieder Untersträssler/innen mit markanten Plastiktaschen aus dem einen oder anderen Souvenir-Shop oder einer feinen Spezialitäten-Bäckerei herauskommen. Und die heutigen Fotoapparate produzieren ja auch bei schlechter Sicht noch ganz passable Bilder.

Die halbstündige Fahrt vom Innerrhoder Hauptort zur Schwägalp am Fusse des Säntis, liess wieder Hoffnung auf Wetterbesserung aufkeimen. Zwar versteckte sich bei unserem Eintreffen die Säntisspitze noch im Nebel,

Shopping mit Regenschirm in malerischer Kulisse.

Mittagessen im Restaurant Schwägalp.

Zum Schluss noch Sonnenschein auf der Terrasse.

aber es war doch schon zu sehen, dass es wirklich bis auf etwa 1700 m hinunter geschneit hatte. Während dem Mittagessen waren aber die Blicke ohnehin auf die Teller gerichtet, und als zum Schluss Quarktorte und Kaffee aufgefahren wurden, hatte sich doch die Sonne tatsächlich ihren Weg durch die Wolken gebahnt, so dass auf der Terrasse vor dem Haus die Fotoapparate nochmals gezückt werden konnten.

Jörg Schaad / Ruedi Lehner.

Sonntags geöffnet:
Shop-Ville Rail City 7.30 bis 20 Uhr

Stocker
Seit 1904

Zürcher Bäckerei Contitorei
seit 100 Jahren

Weinbergstrasse 93 / Kreuzplatz
Stadelhoferpassage / Shop-Ville Rail City

Die Heimfahrt via Gossau SG und die Autobahn A1 verlief dann absolut problemlos und ohne den geringsten Stau, so dass die ganze Gesellschaft um 17 Uhr bereits wieder heimatlichen Boden unter den Füssen hatte. Wie üblich verschwanden die Reisenden dann ziemlich rasch in alle Winde, nicht ohne sich allerdings noch bei den Organisatoren Ruedi Lehner (Idee) und Jörg Schaad (Durchführung) herzlich bedankt zu haben. Der Herbstausflug 2012 hat die traditionell hohen Anforderungen mühelos erfüllt, und für 2013 ist am 12. September in der langfristigen TVU-Wetterprognose schönstes Reisewetter angesagt!

Peter Tobler

Lob aus dem Ausland!

pt) Von unseren Skiclub-Mitgliedern Heinz und Christa Negro aus dem Allgäu / De kam ein gefreutes Lob. Heinz, der seit dem Ausflug auf den Stoos vor einem Jahr, Mitglied unserer Gruppe ist, meinte, dass der TVU durch die vielen Aktivitäten von TVU 60plus enorm an Attraktivität gewonnen habe, da dieses Forum, als Treffpunkt von gemeinsamen Freunden aus alten Zeiten, eine sehr wichtige Rolle spiele beim Erhalten von alten Kameradschaften. Heinz und Christa schätzen den Kontakt, nicht nur über die TVU-Chronik, sondern eben auch physisch bei den regelmässigen Anlässen im Rahmen von TVU 60plus. Und wir freuen uns jedes Mal über ihre Anwesenheit.

Am Donnerstag-Hock:

Blick hinter die Kulissen der TVU-Leichtathletik

Es war ein geschichtsträchtiger Rahmen, der sich am Oktober-Hock dem Präsidenten des LAC TVU bei seinem Referat bot. Wenn Christoph Widmer in die Runde schaute, dann sah er rechts vorne am Tisch die Schweizer

1953er: links Seiler, Huber, Griesser, rechts Schneider.

Spitzenleichtathletik der 50er Jahre aus dem TVU auf einen Blick. Denys Seiler (800 m), Ernst Schneider (400), Sepp Huber (200) und Fritz Griesser (100) hätten in den Jahren 1953 und 1954 für den TVU eine fast unschlagbare Olympische Staffel ergeben, denn sie gehörten in jener Zeit zu den absolut Besten ihres Fachs. Und jetzt sassen sie einträchtig vereint am Tisch und lauschten den Worten eines Referenten, der erst ein Dutzend Jahre später überhaupt geboren wurde. Schöner kann man das Treffen der Gegenwart mit der Vergangenheit der TVU Leichtathletik nicht veranschaulichen.

Christoph Widmer, seit 2011 TVU-Ehrenmitglied und heute im zwölften Jahr Präsident des LAC, war gekommen, um den Mitgliedern von TVU 60plus die Situation in der Leichtathletik allgemein und im TVU im Speziellen näher zu bringen. Kein Wunder, dass unter den vierzig interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern noch viele weitere ehemalige Leichtathleten der späteren Generationen auszumachen waren. Aber auch jene, die die Leichtathletik damals nur als Zuschauer oder als Kampfrichter erlebt hatten, waren gespannt darauf, zu hören, wo heute die Freuden und Leiden eines LA-Präsidenten zu finden sind.

Christoph löste die Aufgabe bravourös und wartete mit vielen interessanten Geschichten und Beispielen aus der TVU-Leichtathletik auf. Zunächst stellte er einmal Susi Raess, die neue Geschäftsführerin des LAC vor, welche ihr Amt anfang Juli angetreten hat. Sie war auch für die anschauliche Präsentation auf der Leinwand verantwortlich, welche die Statistiken und Zahlen aus dem Vortrag illustrierte.

Seit Christoph Widmer im Februar 2001, nach acht Jahren als Trainer der Sprinterinnen, das Präsidium übernommen hat, ist die Zahl der Mitglieder im LAC rasch von 380 auf rund 450 angestiegen und dort in den letzten Jahren relativ stabil geblieben. Die Männer sind im Verein ziemlich genau doppelt so stark vertreten, wie die Frauen, wobei zu sagen ist, dass während langen

1953er: links Seiler, Huber, Griesser, rechts Schneider.

Jahren die Frauen leistungsmässig die Männer deutlich überragten. Fast 100 Jugendliche zwischen 8 und 19 Jahren und rund 70 Aktive (Männer und Frauen) und 28 Veteranen bilden den aktiven Grundstock, dazu kommt eine Laufgruppe auf den längeren Distanzen, mit etwas über 100 Mitgliedern, welche die Tradition des TVU als «Läuferverein» verdeutlicht. Passivmitglieder, Donatoren und Ehrenmitglieder bilden eine Gruppe, die mit 150 Namen rund ein Drittel des Mitgliederbestandes ausmacht. Zuwachs erhofft sich der Präsident vor allem noch

für den Donatoren-Club, der zurzeit etwa 25 Mitglieder umfasst, welche die Leichtathleten jährlich mit 250 oder 500 Franken unterstützen. Die meisten dieser Donatoren sind ehemalige Leichtathleten, die nun auf diesem Weg ihrem Verein etwas zurückgeben möchten. Mit zu den ergiebigen Geldquellen gehört natürlich auch der Verein Zürcher Silvesterlauf, welcher jährlich mindestens 10'000 Franken ans Budget beisteuert.
Anschliessend an die statistische Auslegeordnung wurden in Wort und Bild eine Anzahl der wichtigsten Trainer und Betreuerinnen vorgestellt, deren Arbeit nicht hoch genug eingestuft werden kann, denn sie sind es, welche den Betrieb am Laufen halten. Und auch da sind wieder viele ehemalige Spitzenathletinnen und -athleten anzutreffen.

Grosses Interesse am Geschehen im LAC.

Bei der Vorstellung der aktuellen Spitzenathletinnen und -athleten konnte Christoph gleich zu Beginn mit zwei Olympioniken aufwarten, denn die beiden Triathleten Sven Riederer und Ruedi Wild, welche im Sommer in London erfolgreich am Start waren, holen sich ihr Rüstzeug im Laufen in einer Trainingsgruppe im TVU. Und dass das Training wirkt, zeigt sich darin, dass beide schon oft ihre Erfolge erst auf der abschliessenden Laufstrecke sicher stellten. Aber neben diesen beiden Topathleten haben sich in den letzten Jahren auch in anderen Disziplinen wieder vermehrt Medaillengewinner/innen an Schweizer Meisterschaften oder Teilnehmer/innen an internationalen Leichtathletikmeisterschaften herauskristallisiert. Alljährliche Erfolge bei den kantonalen und Schweizer Staffelmeisterschaften zeigen, dass das Credo

Jörg Schaad (r) überreicht Christoph Widmerals Dank einen 60plus-Wimpel.

von Christoph Widmer Wirkung zeigt, wonach der Teamgeist im LAC TVU eine grosse Rolle spielen soll.
Auf Fragen aus der Zuhörerschaft bestätigte Christoph, dass die SVM (einst der «goldene Götze» in der Schweizer Leichtathletik) kein derart grosses Gewicht mehr hat, wie früher, da heute auch andere Team-Wettkämpfe angeboten werden. Die TVU-Teams sind denn auch seit längerer Zeit nicht mehr in den höchsten SVM-Kategorien anzutreffen.
Nach diesem interessanen «Round up» von fast einer Stunde Dauer bedankten sich die Zuhörer/innen mit einem langen Applaus, und Präsident Jörg Schaad überreichte Christoph und Susi als Dank je einen der neuen Wimpel von TVU 60plus. Danach nahmen die beiden Gäste die Gelegenheit wahr, mit den anwesenden Mitgliedern noch auf informeller Basis Gedanken auszutauschen, wobei Christoph seine Bekanntschaft mit den eingangs erwähnten «goldenen TVU-Oldies» vertiefen konnte. Danach musste sich Christoph verabschieden. Er fuhr nochmals zur Arbeit zurück – per Velo notabene, auch der Fitness zuliebe.

Peter Tobler

Es führen viele Wege zum TVU

Der Weg von Christoph Widmer zum TVU war nicht von vorneherein so festgelegt, denn schliesslich entstammt er ja der Luzerner Leichtathletikszene und war Läufer für den BTV Luzern. Das änderte sich, als er zu Beginn der 90er Jahre mit Bea Ingold, eines der damaligen Aushängeschilder der TVU-Damenleichtathletik, kennen lernte. Die vielfache Medaillengewinnerin über 400 m und 400 m Hürden lotste ihren zukünftigen Ehemann nach Zürich und in den TVU, wo er 1993 sogleich das Traineramt im Damensprint übernahm. Acht Jahre später sagte er zu, als er angefragt wurde, ob er das Präsidium des LAC übernehmen würde, und das trotz grosser beruflicher Belastung bei der Credit Suisse. Dass er aber daneben auch sein persönliches Fitnesstraining nicht vernachlässigt, zeigt er Jahr für Jahr am Silvesterlauf, wo er zusammen mit seinen heranwachsenden Kindern jeweils die Kategorie Vater/Mutter – Kind dominierte.

Susi Raess, Trainingsleiterin von Langstreckenläuferinnen und neuerdings LAC-Geschäftsführerin, kam über ihren Sohn mit dem TVU in Kontakt. Vater und Sohn Raess waren bei einem der alljährlichen «Pfarrei-Plausch-Weekend für Eltern und Kinder», Christoph Widmer und Sohn «in die Finger» gelaufen. Dabei glaubte der TVU-Präsi in Raess Junior ein Leichtathletik-Talent entdeckt zu haben und überredete den Vater, seinen Sohn doch auf der Röslianlage mittrainieren zu lassen. Gesagt – getan, und schon bald waren Vater und Mutter Raess ebenfalls im TVU als Helfer tätig. Mit dem Aufstieg der Mutter zur Geschäftsleiterin ist die Bindung an den Verein nun noch enger geworden. P.T.

Neujahrsglückwunsch

Die Neujahrsglückwünsche in unserem Vereinsorgan haben eine jahrzehntelange Tradition. Unser Mitglied hat die Möglichkeit, auf einfachste Weise seinen tausend Vereinskameraden und deren Angehörigen Alles Gute im Neuen Jahr zu wünschen. Nachdem die Grösse unseres Vereins dazu geführt hat, dass sich Turner, Handballer, Skifahrer und Leichtathleten nicht mehr alle persönlich kennen, ist es schon vorgekommen, dass Untersträssler praktisch Tür an Tür wohnten, voneinander aber nicht wussten, dass sie demselben Verein angehören. Die Strukturierung der Glückwünsche nach Wohnort (Stadtquartier oder Wohngemeinde) der letzten Jahre hat sich bewährt.

Mit jedem Glückwunsch wird automatisch der Name des Mitglieds, seine Adresse und die Vereinszugehörigkeit publiziert. Auf einer Zeile kann ein besonderer Wunsch platziert werden. Dieses Angebot für sensationell günstige Fr. 20.–. Wer mehr zu sagen hat, erweitert seine Glückwünsche für weitere Fr. 20.– mit einem besonders witzigen, besinnlichen, fröhlichen oder sportlichen Gruss. Jeder Glückwünschende hat damit die Gelegenheit, für wenig Geld Freunden eine Freude zu bereiten. Gleichzeitig wird auch bisherigen Inserenten Gelegenheit geboten, den Inhalt ihrer Anzeige zu überprüfen und neu zu fassen.

Wer bei der bisherigen Publikation bleiben will, braucht nichts zu unternehmen. Wer Änderungswünsche oder einen neuen Glückwunsch formulieren will, leitet den Text bis zum 25. November 2012 an die TVU-Administration weiter.

Die Redaktionskommission dankt allen Mitgliedern für die freundliche Unterstützung dieser Aktion und freut sich schon heute auf eine Vielfalt von Glückwünschen aus den verschiedensten Wohnorten.

Reto Caminada, Zentralpräsident TV Unterstrass

Sport für Alle

Chränzli
am 27. November 2012
ab 18.30 Uhr im Riedtli

Die Mädchen und Knaben studieren Übungen an zwei Geräten ein. Dabei zeigen die Knaben ein spezielles Programm.

Wir würden uns über Besucher sehr freuen.

Geräteriege
Monika Meile, Leiterin

«Sport im Alter»
mit Peter Hürzeler

ZÜRI-ZINN
RAPOLD-ZINN
H. A. Rapold & Co. · 8047 Zürich
Wydlerweg 7 · info@rapold-zinn.ch
Tel. 044 493 12 55 · Fax 044 493 10 40

Termine

November

02. HB: TVU Jassabend

08. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

24. SC: Generalversammlung 16.00 Uhr, Wirtschaft Neubühl

27. SfA: Chränzli der Geräteriege, ab 18.30 Uhr im Riedtli

Dezember

13. Jahresschluss-Hock, 11.30 Uhr im UBS-Sportzentrum Guggach

16. Zürcher Silvesterlauf (Apéro für Vet. und EM, Rest. Metropol)

2013 (provisorisch)

Januar

10. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

24. ZV: Delegiertenversammlung TVU 18.00 Uhr Sihlhölzli

Februar

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

März

14. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr, UBS Sportzentrum Guggach

April

60plus: Ab April ist der Durchführungsort noch nicht bestimmt.

11. TVU 60plus: Donnerstag-Hock, 14 Uhr

27. TVU 60plus: **Jahresversammlung** 14.15 Uhr

SfA = Sport für Alle, HB = Handball, LAC = Leichtathletik, SC = Ski Club, Vet.-Gruppe = Veteranen

Adressen

			Telefon P	Tel. G / Natel	Fax
Zentralvorstand					
Zentralpräsident	**CAMINADA** Reto		E-mail: caminadareto@bluewin.ch		
	Rebbergstrasse 64	8049 Zürich	044 342 14 97	044 340 28 33	044 340 28 30
Vizepräsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Zentralkassier	**ZUDRELL** Thomas		E-mail: zudrell@swissonline.ch		
	Berninastrasse 43	8057 Zürich		044 208 43 38	044 208 47 18
Vereinsorgan	**KERN** Ruedi		E-mail: kedrusa@bluewin.ch		079 222 25 26
	Dachslernstrasse 77	8048 Zürich	044 431 33 07	044 430 48 80	044 430 48 86
Handball					
Präsident	**KÄLIN** Stefan				
	Rickenstrasse 2	8732 Neuhaus SG	055 282 29 74	055 286 32 02	055 286 32 01
Jugend	**Steinmann** Isabel		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	Regensbergstrasse 139, 8050 Zürich			079 540 66 56	
	SCHÄRER Simone		E-mail: handball@tvunterstrass.ch		
	unt. Schwandenstrasse 67a, 8805 Richterswil			079 289 99 83	
Leichtathletik					
Präsident	**WIDMER** Christoph		E-mail: christoph.widmer.3@credit-suisse.com		
	Wieswaldweg 13, 8135 Langnau aA		044 713 19 59	079 475 71 63	044 333 52 25
Leiterin Geschäftsstelle	**RAESS** Susi		E-mail: susi.raess@tvunterstrass.ch		
	Höflistrasse 23, 8135 Langnau am Albis		044 242 90 55		
Medien / PR	**TRÜB** Pascal		E-mail: pascal.trueb@tvunterstrass.ch		
	Verena Conzett-Strasse 31, 8004 Zürich			078 670 19 87	
Ski Club					
Vorstandsmitglied	**Bader** Heinrich				
	Steinackerweg 4, 8158 Regensberg			079 419 71 10	
Sport für ALLE / Volleyball					
Technischer Leiter	**Weiss** Jules				
	Käshaldenstrasse 37	8052 Zürich	044 301 19 94		
Kassier	**Meile** Monika		E-mail: moni_unterstrass@hotmail.com		
	Binzmühlestrasse 62	8050 Zürich	043 299 92 18	078 876 84 77	
TVU 60plus					
Präsident	**SCHAAD** Jörg		E-mail: joerg.schaad@bluewin.ch		
	Breitensteinstr. 44, 5417 Untersiggenthal		056 288 18 47		
Silvesterlauf					
Präsident	**HIESTAND** Bruno				
	Schnabelweg 59	8832 Wollerau	044 784 44 23	055 410 32 72	055 410 13 84
OK-Präsident	**LAFRANCHI** Bruno		E-mail: info@silvesterlauf.ch		
	Postfach 8025	8036 Zürich	044 281 13 54	044 480 25 55	044 480 25 56
Dienste					
Physio Rotbuchstr.	**JELINEK** Reto		E-mail: reto.jelinek@rotbuchphysio.ch, www.rotbuchphysio.ch		
	Rotbuchstrasse 8	8006 Zürich		044 363 54 69	
Osteopathie Kreis 6	**HOLWERDA** Tom		E-mail: info@osteokreis6.ch, www.osteokreis6.ch		
	Weinbergstrasse 82	8006 Zürich		044 350 50 44	